

FINANZEN & STEUERN

Die EZB – Europäische Zentralbank

Warum werden eigentlich viele Produkte, die wir kaufen, mit der Zeit häufig ein bisschen teurer? Und warum bekommt man seit längerem kaum noch Zinsen auf sein Ersparnis bei der Bank? Die Wertentwicklung des Euros und die Höhe der Zinsen – beides hat mit der Europäischen Zentralbank zu tun.

Die EZB: die Zentralbank für den Euroraum

Die Europäische Zentralbank (EZB) ist keine Bank für private Sparer und Anleger. Sie ist die gesamteuropäische Notenbank und somit eine Tochter der nationalen Zentralbanken und Teil des Europäischen Systems der Zentralbanken, des so genannten Eurosystems. Sie ist zuständig für die Steuerung der europäischen Geld- und Währungspolitik.

Die EZB ist ebenso verantwortlich für die Stabilität unserer Währung, des Euros, und für die Geldversorgung im Euroraum sowie die Unterstützung des reibungslosen Funktionierens der Zahlungsverkehrssysteme. Die EZB hat ihren Sitz in Frankfurt am Main, sie wurde am 1. Januar 1999 gegründet. Mit der Einführung des Euro übernahm die EZB die Verantwortung für die Geldmarktpolitik im Euro-Raum. Davor kümmerten sich die Nationalbanken der jeweiligen Länder um ihre Geldpolitik.

Aufgaben und Ziele der EZB

Die wichtigste Aufgabe der EZB ist die Wahrung der Preisstabilität im Euroraum. Ein stabiler Preis bedeutet, dass es bei den alltäglichen Gütern im Vergleich zum Vorjahr eine Preiserhöhung von etwa zwei Prozent gibt. Dieser stetige, leichte Preisanstieg, eine leichte Inflation, soll ein stabiles Umfeld für die Erwartungen von Verbrauchern und Unternehmen gewährleisten. Denn wenn die Preise stetig sinken, kaufen die Verbraucher tendenziell weniger Produkte, und auch die Firmen halten sich mit Investitionen zurück – in der Hoffnung, die Preise würden weiter sinken. Solange Preisstabilität gewährleistet ist, ist es auch Aufgabe der EZB die allgemeine Wirtschaftspolitik in der EU zu unterstützen. Als Folge der Finanzkrise kontrolliert die EZB auch die Stabilität des Europäischen Bankensystems. Sie prüft, ob die Banken sich bei Verlusten selbst regulieren können.

Aufbau der Europäischen Zentralbank

Die Hauptbank und gemeinsame Währungsbehörde aller Mitgliedsstaaten der Europäischen Währungsunion

Ziele:

- Preisstabilität/Währungsstabilität
- Wirtschaftswachstum

Aufgaben und Instrumente:

- Kontrolle des Europäischen Bankensystems
- Regulierung der Geldmenge
- Genehmigung zum Druck von Euronoten/-münzen
- Festsetzung der Leitzinsen
- Verwaltung der Währungsreserven

Hauptsitz:

Frankfurt am Main

Direktorium der EZB

EZB-Präsident und Vizepräsident mit vier weiteren Mitgliedern

Die Entscheidungen fallen im **EZB-Rat**



Nationale Zentralbanken (NZB)

NZB-Präsidenten der Länder der Eurozone

EZB-Präsident und Vizepräsident



Erweiterter Rat

Präsidenten aller 28 EU-Mitgliedsländer

Quelle: Hoch im Kurs 2015/2016. Das Europäische Finanzsystem. Die Geldpolitik der EU, S.12.

FINANZEN & STEUERN

Die EZB – Europäische Zentralbank



AUF EINEN BLICK:

Die Europäische Währungsunion

- Der Euro ist die Währung im Euroraum seit dem 1. Januar 1999
- Im Alltag ist der Euro Zahlungsmittel seit dem 1. Januar 2002
- 19 der 28 EU-Länder haben den Euro eingeführt (Stand: November 2015)



SCHON GEWUSST?

Die EZB steuert die Geldpolitik im gesamten Euroraum, ist aber kein gewähltes EU-Organ, wie etwa das EU-Parlament. Die Entscheidungsträger der EZB sind somit keinem Staat, keiner Regierung oder Partei unterworfen. Die EZB ist jedoch demokratisch rechenschaftspflichtig und verpflichtet, zum Beispiel dem Europäischen Parlament Bericht zu erstatten.

Wirtschaftswachstum wird also durch die leichte Preissteigerung gefördert, denn sowohl die Warenproduktion als auch der Konsum werden in Schwung gebracht. Je stärker das Wirtschaftswachstum ist, umso größer ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass es genügend Arbeitsplätze gibt.

im Euroraum gab und auch die Preise immer langsamer stiegen beschloss die EZB Anfang 2015, neues Geld drucken zu lassen. Mit diesem Geld wurde der Aufkauf der Staatsanleihen von nationalen Banken finanziert.

Die Instrumente der EZB

Um ihre Aufgaben zu erfüllen, verfügt die EZB über drei wichtige Hilfsmittel:

1. Niedriger Leitzins

Die EZB bestimmt den Leitzins. 2015 liegt er bei 0,05 Prozentpunkten, das ist ein Rekordtief. Je niedriger der Leitzins ist, desto weniger Zinsen müssen Banken bezahlen, wenn sie sich Geld leihen. Es ist mehr Geld im Umlauf. Somit haben die Banken genügend Kapital und können anderen Banken günstigere Kredite anbieten. Davon haben sowohl Unternehmen und Privatleute als auch verschuldete Staaten etwas, da sie geringere Zinsen auf gewährte Kredite zahlen müssen. Private Sparer bekommen jedoch auf ihr Ersparnis derzeit nur sehr geringe Zinsen.

2. Einlagenzins

Banken bekommen einen Zins, wenn sie Geld bei der EZB lagern, den so genannten Einlagenzins. Da die EZB 2015 hierfür jedoch einen Negativzins festgelegt hat (-0,2 Prozent, Stand: Oktober 2015), müssen die Banken für ihre Einlagen zahlen, eine Art Parkgebühr. Sie sollen ihr Geld nicht bei der EZB lagern. Das Geld soll in Umlauf gebracht und damit die Wirtschaft gestärkt werden.

3. Geldmenge erhöhen

Da die EZB die Genehmigung zum Druck von Euronoten geben kann, ist sie als einzige Instanz in der Lage, eine Inflation absichtlich herbeizuführen. Da es trotz der Entscheidung über den historisch niedrigen Leitzins nur ein geringes Wirtschaftswachstum



Weiterdenken

1. Die EZB hat viel Verantwortung zu tragen und muss sich um einiges kümmern. Was sind ihre Kernaufgaben und mit welchen Maßnahmen verfolgt sie ihre Ziele?
2. Was ist eine Inflation, wie kann es dazu kommen und welche Folgen hat sie? Recherchiert online und erklärt das Phänomen in eigenen Worten.
3. Die EZB ist ein unabhängiges Organ. Nennt Gründe, warum die Institution den einzelnen Euro-Ländern nicht untersteht. Welche Vor- und Nachteile können aus der Unabhängigkeit resultieren?
4. In letzter Zeit ist die EZB vermehrt aufgrund des Kaufs von Staatsanleihen in den Nachrichten. Recherchiert, welche Anleihen sie erwirbt und warum sie das tut. Welche langfristigen Ziele verfolgt diese Politik?



Weiterklicken

- ▶ Die Internetseite der EZB bietet viele Informationen sowie Spiele und Tests rund um die Europäische Zentralbank: www.ecb.europa.eu
- ▶ Viele Infos zur Entstehung und zu politischen Meilensteinen der Europäischen Zentralbank gibt's in dieser Zeitleiste:

